

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 19

Illustration: [s.n.]
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

de, was mich nach dem ersten Schrecken sehr freute, denn mein Mann und ich warten schon bald 12 Jahre auf Nachwuchs. Ich war natürlich zuerst etwas mißtrauisch, denn auf so viel Glück war ich nicht gefaßt gewesen, und um den Mann zu testen fragte ich, wieviele Kinder ich denn schon habe. Nach eingehender Betrachtung meiner Hand mit einer Lupe kam er zum Ergebnis, ich hätte nur eines – was ja ganz und gar nicht stimmt. Wenn man jedoch bedenkt, daß dieses Fehltrüben auf ein Total von 7 Kinder berechnet immer noch zirka 86 % den Tatsachen entspricht, wird man zugeben müssen, daß eine solche Präzision erstaunlich ist. Ich sagte dem Handleser natürlich, daß er einen Fehler gemacht habe und log, ich sei ja gar nicht verheiratet – was ja an sich nicht ausschließt... Er nahm sich dann die Mühe, meine Hand nochmals genauestens zu studieren und konnte mir dann

schließlich die beruhigende Auskunft geben, daß ich mich nicht zu sorgen brauche, denn nächstes Jahr werde ich (endlich) einen Mann finden, und dann würden die 7 Kinderlein auch nicht ausbleiben, worauf ich hochbeglückt den ausgemachten Preis bezahlte.

Wie Du siehst, ist eine individuelle Beratung doch etwas anderes als bloß so ein primitives Heftli-Horoskop. Du kannst ja mit Hilfe eines Stempelkissens einen Abdruck Deiner rechten Hand anfertigen, worauf ich Dir das persönliche Horoskop sehr gerne besorgen werde. Es ist sogar anzunehmen, daß Du noch billiger davonkommst als ich, denn wenn ich wieder zum gleichen Hellscher gehe, kriege ich bestimmt Mengenrabatt.

Mit herzlichen Grüßen Jeanne

Vielen Dank, Jeanne, aber ich habe ein bißchen Angst vor den sieben Kinderlein – in meinem Alter. Bethli

Was ich noch sagen wollte ...

Ich bin sonst nicht so für «Beitritte» und «Aktionen», aber in letzter Zeit bin ich zwei Aktionen beigetreten, weil sie mir unmittelbar einleuchteten:

Erstens: In Zürich begründete ein junger Kollege eine Protestvereinigung gegen die «Versenkung» nach Sibirien (durch russische Behörden) einer ganzen Anzahl von Künstlern und Schriftstellern, die irgend jemandem an der Spritze nicht gefielen.

Geplant ist eine Delegation, die versuchen soll, mit dem Sowjetbotschafter in Bern ins Gespräch zu kommen und eine Bitte an die zuständigen Behörden in Moskau, die Lager, in die die Leute – manchmal sogar ohne Prozeß – verschickt werden, besichtigen zu dürfen.

Es ist nicht richtig, wenn man bei solchen Dingen «nicht mitmacht, weil's ja doch nichts nützt». Man muß einfach immer wieder versuchen, etwas zu tun.

*

Zweitens: Das Eidgenössische Aktionskomitee gegen den Uberschallknall ziviler Luftfahrzeuge.

(Warum bloß «ziviler»? Nein, erklären Sie mir lieber nichts. Ich hasse alles Geknall.)

Auch da kommt es vor allem drauf an, daß man immer wieder versucht

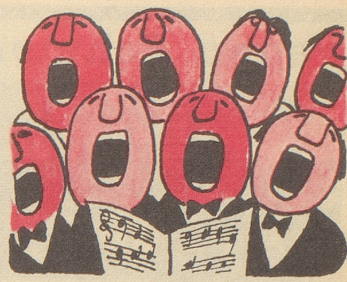
*

Mit einem wirklich eindrücklichen Verhältnis (und einer guten Stimmbeteiligung) von 3:1 haben die Walliser ihren Frauen die integralen, politischen Rechte in Kantons- und Gemeindeangelegenheiten verliehen. Es geht also weiterhin vorwärts, besser, als wir es zu hoffen gewagt hatten. Der nächste Kanton wird wohl Freiburg sein.

Es sind also offenbar doch die Welschen, die Schwung in die Sache bringen, – selbst über die konfessionellen Schranken hinweg.

Üsi Chind

In der Schule wird seit zwei Wochen Schweizergeschichte durchgenommen. Unser Fünftkläßler prahlt beim Nachtessen, also, die Schweizergeschichte, die sei denn zünftig, die kenne er bis jetzt fast so gut wie den eigenen Hosenack. Erfreut meint der Vater dazu: «Da wird die Mutter stolz darauf sein, sie hat ja auch Schweizergeschichte studiert.» Der älteste der drei Buben erkundigt sich daraufhin, warum ich denn nicht mehr davon wisse, wenn ich doch die Geschichte studiert habe. Der Vater verteidigt mich, ich habe mich eben auf das 19. Jahrhundert spezialisiert. Jetzt mischt sich der Kleinste, der Zweitkläßler ein: «So, so, das neunzehnte Jahrhundert! Das hat sie nur gewählt, weil da nichts mehr los war.» Christine



Der vielbesungene Vereinsausflug mit der SBB

Tip 8 – Biertrinker schätzen nach dem kalten Bier einen wärmenden Weisflog zum Ausgleich!



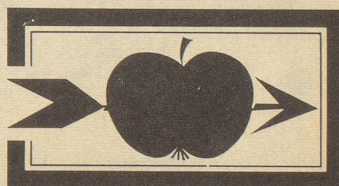
Weisflog

ANDREWS gegen träge Verdauung

Fühlen Sie sich manchmal nur halb lebendig, mit träger Verdauung und saurem Magen? Sprudelndes, perlendes Andrews mit mildem Abführmittel bekämpft träge Verdauung. Weitere Ingredienzien helfen, die überschüssige Magensäure zu neutralisieren.



ANDREWS ist in Apotheken und Drogerien erhältlich.



1/4 Million – der goldene Schuss der Landes-Lotterie!

LANDESLOTTERIE



seit 1860

Kindschi

DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

